

Profitum im dt Rugby

Geschrieben von Matthias Hase - 28.05.2011 14:57

Nehme mal den heutigen Finaltag zum Anlass, um zu fragen, ob es im dt. Rugby tatsÄchlich Profiteams gibt. Nach langlÄufiger Meinung sind heute ja drei vermeintliche Profiteams im Einsatz.

Sind die Spieler "richtige" Profis? KÄnnen sie durch den Sport ihren Lebensunterhalt verdienen? Ich denke kaum. Kann mir nicht vorstellen, dass die HRK-Jungs vom Ruggbysport leben kÄnnen. Und auch in FfM war/ist es doch so, dass die auslÄndischen Spieler z.B. in einer WG gelebt haben/leben, um Kosten zu sparen - sowohl die Spieler als auch der Verein. FÄr mich gibt es in Dt. keine Profimannschaft, sondern Teams, in denen Jungs fÄr eine Handgeld auflaufen, die besser sind als ihre GegenÄber.

Zumal zu Profiteams auch eine entsprechende Infrastruktur in der Orga gehÄtzt. Und auch steuerrechtlich wÄrden diese Teams wohl in BedrÄngnis kommen. Stichwort: Nicht-EU-AuslÄnder in der ersten und zweiten Bundesliga.

FÄr mich gibt es keine Profiteams in Dt. lediglich Vereine, die guten Jungs eine Handgeld zahlen, Logis und vlt. ein Auto stellen und bei der Job-/Studienplatzvermittlung behilflich sind.

Wie definiert ihr "Profi"?

=====